

## Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Gaißach - Reichersbeuern  
Dorf 16, 83674 Gaißach

Redaktion: Lucia Bernhardt, PGR  
Michael Danner, PGR  
Magdalena Hartl, PGR  
Barbara Landler, PGR

Layout & Satz: Lucia Bernhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Druckhaus Harms e.K.

Auflage: 3 000 Stk.

V.i.S.d.P. Pfr. Manfred Wurzer, Pfarradministrator

Titelbild: Ed de Guzman „Pentecost“ © Imaginor Ltd

Fotos & Bilder: Fotos und Bilder, die über keine Quellenangabe verfügen stammen von [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com), Pfarrbriefservice oder sind privat und dürfen ohne verwendet werden.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

PFARRVERBAND GAISSACH – REICHERSBEUERN

miteinander  
Pfarrbrief des Pfarrverbands



Geist bewegt

Pfingsten 2024



„Es ist fünf vor zwölf!“ Nein fünf nach zwölf!“ „Nein viertel nach zwölf oder gleich halb eins!“ So hört man die großen Weltuntergangspropheten in unseren Tagen unken. Ob Pandemie, Klima, Umwelt, Ressourcen, Weltfrieden, Wasser, Luft usw. die Liste ist ellenlang mit den Ursachen, an denen unsere Welt zugrunde gehen soll. Aber es melden sich dann auch gleich die selbsternannten Weltenretter, die uns weismachen wollen, sie allein wüssten, wie die Welt noch zu retten wäre. Wenn wir nach ihrem Wunsch dieses oder jenes tun oder lassen würden, dieses oder jenes annehmen oder ablehnen würden, dann, so die Botschaft, wäre die Welt noch zu retten. Dabei brauchen wir gar nicht auf den Wahrheitsgehalt solcher Aussagen eingehen, denn all die Weltenretter vergessen den Hinweis, dass die Welt sowieso nicht zu retten ist, denn darin sind sich alle großen Religionen einmal ausnahmsweise einig: unsere Welt ist vergänglich, zum Untergang geschaffen und bestimmt, sie ist vorläufig und kontingent, und nichts, was wir sagen oder tun, wird daran etwas ändern. Ausnahmsweise ist selbst die Wissenschaft hier der gleichen Ansicht wie die Religionen, ob Kosmologie, Astro- oder Experimentalphysik, Astronomie oder Mathematik usw., alle sind sich einig, dass die Welt, so wie wir sie kennen, einmal untergehen, vergehen wird. Alles, was wir sehen und kennen, Meere, Berge, Ebenen, die ganze Erde, ja selbst die Sonne und die anderen Sterne, ja alle Galaxien, werden auf die eine oder andere Weise aufhören zu existieren, und nichts, was wir tun oder lassen, kann daran etwas ändern. Natürlich macht das zunächst

Angst, und Angst ist ja auch das, was die Weltuntergangspropheten erzeugen wollen, denn verängstigte und verunsicherte Menschen, lassen sich am leichtesten steuern und manipulieren. Aber eigentlich haben wir gar keinen Grund zur Angst, nein im Gegenteil, wir können uns beruhigt entspannen, denn wir müssen die Welt gar nicht vor dem Untergang retten, und auch nicht die Menschheit, denn sie ist ja schon gerettet, eben durch Jesus Christus und seinem Tod am Kreuz für uns alle, durch seine Erlösungstat sind wir alle ein für alle Mal erlöst, auch und vor allem von dem allgemeinen oder persönlichen Untergang. Wir werden ewig Leben, weil Gottes Liebe alles überwindet, auch den Tod und den Untergang der Welt.

Wir müssen gar keine Weltenretter und Messiasse sein, DER MESSIAS hat uns erlöst ein für alle Mal. Deshalb ist uns auch das Zeichen des Kreuzes nicht zum Todes- und Untergangszeichen geworden, sondern zum Zeichen der Hoffnung und des Lebens. Darum stellen wir an so vielen Orten unsere Kreuze auf, um uns immer wieder daran zu erinnern: Was auch kommen mag, wir brauchen keine Angst zu haben, denn Gott hat uns schon gerettet und zum ewigen Leben bestimmt. In diesem Sinne sehen wir auf das Kreuz und lassen wir uns nicht verängstigen und verunsichern, sondern fassen wir neuen Mut, gerade jetzt, wo der Hl. Geist uns am Pfingstfest erfüllt, und die Geister unterscheidet lässt, um wieder neuen Mut zu fassen im Hl. Geist, dem Geist des Mutes, des Vertrauens und des Glaubens!

Frohe und gesegnete Feiertage  
für Sie und Ihre Lieben wünscht,  
Ihr Pfarrer Manfred Wurzer



Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Das ist bekannt. Ebenso bekannt ist die Pfingstgeschichte, als der Heilige Geist auf die Apostel und die Mutter Gottes Maria herabkam in Form einer Feuerzunge.

*Sehr beeindruckend.*

Die Auswirkungen der Pfingsterfahrung der Apostel sind ebenfalls fast unglaublich. Der Apostel Petrus hielt eine Rede – in seiner Muttersprache –, aber das versammelte Volk in Jerusalem verstand ihn vollkommen, und zwar jeder in seiner Muttersprache. Sie waren ganz erstaunt.

Als Kind hatte ich eine ähnliche Erfahrung, als ich mich mit Missionaren aus Europa in meiner Heimat Indonesien traf. Diese Missionare aus verschiedenen Ländern (meistens aus Deutschland und den Niederlanden, aber auch aus Polen, Frankreich, Belgien und den USA) sprachen fließend meine Muttersprache, sogar in meinem Dialekt!



Quelle: Orden MSF

Pater Hermann Stahlhacke, Missionar aus Deutschland, bei einer Tauffeier in Indonesien.

Haben wir heutzutage auch solche Erfahrungen? Wir leben in einer heterogeneren Welt. Dennoch sind wir berufen, Zeugen des Glaubens zu sein. Wir verkünden unseren Glauben jedoch nicht unbedingt durch Predigt oder religiöse Rede.

Unsere Worte und Taten im täglichen Leben sind unser Zeugnis. Wir sind Zeugen Christi, wenn wir sein wichtigstes Gebot weitergeben: die Liebe. Die Sprache der Liebe kennt keine Grenzen. Man spürt, wenn wir liebevolle Taten vollbringen, unabhängig von unserer Muttersprache. Zum Beispiel: Der Satz „Aku di sini untukmu“ ist vielleicht vielen in der Pfarrei unbekannt. Aber eine Umarmung in einer traurigen Situation wird von jedem gerne angenommen. (Der Satz da oben ist indonesisch und bedeutet auf Deutsch: Ich bin für dich hier.)

Pfingsten ist auch ein Fest der Liebe, denn Liebe ist eine universelle Sprache. Die Apostel sprachen zwar Hebräisch, aber durch die Gnade des Heiligen Geistes konnte jeder sie verstehen. In diesem Pfingstfest, dem Fest der Liebe, sind wir eingeladen, diese Sprache der Liebe zu sprechen und zu leben. Durch die Gnade des Heiligen Geistes wird jeder sie auch verstehen können.

*Pater Adrianus*

Vielleicht war es ähnlich wie damals bei den Juden. Sie konnten die Apostel verstehen, trotz Unterschieden in Hintergrund, Sprache und Kultur. Der Heilige Geist machte es möglich.

Markus-Bittgang



Fotos: Andrea Brandhofer

# Karwoche mit Kindern & Familien

Fotos: Mika Kubota



Foto: Maria Bauer



Fotos: Andrea Brandhofer





Stärkung nach dem  
Kreuzweg für Senioren



Fotos: Michael Danner

Liebe Pfarrverbandsmitglieder,

*die Kirche verfügt seit etwa zweihundert Jahren über ein wirksames Gremium, in dem Frauen und Männer Verantwortung übernehmen und Kirche mitbestimmen: Die Kirchenverwaltung.*

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar: Die Gebäude und Räume der Pfarrei werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Pfarrei angestellt.

Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen. In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen: Wo will die Pfarrei künftig investieren? Welche Mittel werden hier bereitgestellt? Welche Angebote sollen ausgebaut werden? Wo wird welches Personal benötigt?

### Wir gestalten die Zukunft der Kirche

Am 24. November 2024 steht die Wahl der Kirchenverwaltungen in der Erzdiözese an. Die kommende Amtsperiode erstreckt sich über sechs Jahre. Wir suchen Frauen und Männer, die aus unseren Pfarreien stammen und bereit sind, als engagierte Vertreterinnen und Vertreter Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinschaft mitzuwirken.

Die Kirchenverwaltung ist ein bedeutender Dienst an den Menschen in unserer Pfarrei, von dem alle profitieren. Die Kirchenverwaltungen machen dies alles möglich: Neugestaltung der Pfarrbüros, neue Fenster im Pfarrhaus und Sanierung der „Alm“ in Gaißbach, Außen- und Innensanierung der Greilinger Kirche, Anschluss an das Nahwärmenetz aller Gebäude in Reichersbeuern und vieles mehr.

Im Frühjahr 2024 wird ein allgemeiner Aufruf zur Kandidatur für die Kirchen-

verwaltung in unserer Pfarrei veröffentlicht. Doch bereits jetzt ermutigen wir Sie dazu, Ihr Interesse an einer Mitwirkung in der Kirchenverwaltung zu zeigen oder Personen vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach besonders geeignet sind. Teilen Sie uns dies gerne per E-Mail mit an unsere Verwaltungsleitung Barbara Baidl unter [bbaidl@ebmuc.de](mailto:bbaidl@ebmuc.de)! Oder sprechen Sie die amtierenden Mitglieder der Kirchenverwaltungen oder der Pfarrgemeinderäte an!

In den kommenden Monaten erhalten Sie weitere Informationen über die Tätigkeiten der Kirchenverwaltung, die Aufgaben der Mitglieder und den Ablauf der anstehenden Wahl am 24. November 2024. Darüber hinaus wird eine eigene Kampagnen-Website für die Kirchenverwaltungswahlen 2024 entwickelt, die Ihnen weiterführende Einblicke bieten.

**Gestalten wir die Zukunft unserer Kirche!**

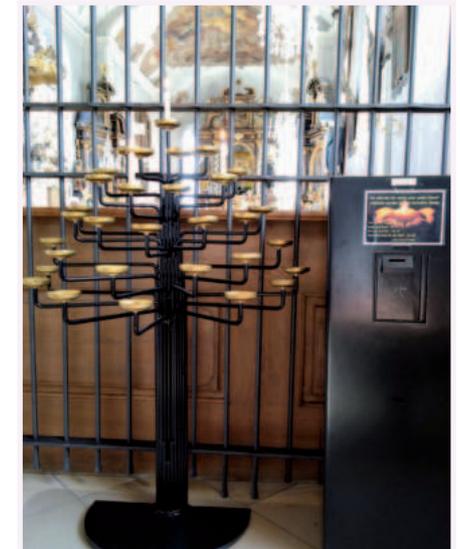
Barbara Baidl  
Verwaltungsleitung

Endlich wurde ein neuer Platz für die Opferkerzen in der Reichersbeurer Kirche bezogen! Der schöne neue Ständer mit den (fast) rückstandslos verbrennenden Kerzen steht seit Ende des letzten Jahres nun im hinteren Bereich des Innenraums der Kirche, mit Blick auf die Altäre und Möglichkeit zum Sitzen und Innehalten in Ruhe.

Seit langem gab es Überlegungen dazu, einen neuen Ort für die Opferkerzen zu finden - denn direkt im Kircheneingang neben der Kriegerkapelle war es zugig und für ein stilles Gebet mit einer angezündeten Kerze in unseren Augen kein passender Platz. So wurde zusammen mit Pfarrverbandsleitung, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Mesnerin beraten und der neue Standort festgelegt.

Der Abstelltisch für Auslegehefte und Informationen ist nun neben dem Aufgang zur Empore zu finden.

Die Opferlichter am neuen Standort erfreuen sich bereits großer Beliebtheit! Das freut uns sehr und wir wünschen allen, die mit einem Anliegen, im Gebet oder in Gedenken ein Kerzchen entzünden, dass unser Gott unser Licht im Leben bleibt.



Barbara Landler

### Dankfest für Mitarbeitende

Bitte vormerken: Das Dankfest für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden im Pfarrverband ist am Freitag, **12. Juli** in Reichersbeuern!  
Bitte haltet euch den Termin frei, Einladung folgt!

Kirchliches und kirchenkritisches Kabarett zum Schmunzeln, Nachdenken, Mitmachen und Lachen boten am 16. März die drei Männer der „Soafablosn“. Zusammen mit dem Kreisbildungswerk hatte der Pfarrverband die Gruppe, allesamt auch kirchliche Mitarbeiter, eingeladen. Feinsinnig, musikalisch und pointiert brachten Richard Stefke, Markus Lentner und Werner Hoffmann aktuelle Themen aus dem kirchlichen Leben auf die Bühne!



Vielleicht sind sie dem einen oder anderen Kirchenbesucher in Greiling und Reichersbeuern schon aufgefallen: die neuen Tauftafeln.

Angeregt noch von Diakon Joachim Baumann, geplant und umgesetzt in einem etwas länger andauernden Prozess durch den Familienarbeitskreis der Pfarrei Reichersbeuern: Wie soll die Tafel aussehen, welcher Untergrund, auf welche Art sollen die Täuflinge hier Platz finden? Usw.

Und jetzt freuen wir uns über die gelungene Umsetzung!

„Alle meine Quellen entspringen in dir“ (aus Psalm 87)

sollte unser Leitspruch für die Tafel sein.

Das Bild, das uns Adine Wohlmuth nach einer Vorlage wunderschön gemalt hat, spiegelt unsere Vorstellung vom lebendigen Wasser:

lässt uns eintauchen ins Bild, uns verlieren im Blau dieser Quelle: wo ist oben, wo unten?

Sind es Sonnenstrahlen, die im Wasser reflektieren?

Tiefe und Leichtigkeit gleichzeitig finden sich bei längerem Betrachten wieder.

Wir wünschen allen neu Getauften, dass sie Zugang finden zur Quelle Glauben. Eintauchen in lebendiges Wasser, das Rückzug und Erholung, Stärkung und neue Kraft spenden kann.

Vielleicht lassen auch wir uns beim Betrachten des Bildes davon inspirieren.

Euer Familienarbeitskreis  
Reichersbeuern

Besonderer Dank geht an die Schreinerei Merz für die Schreinerarbeiten, die Spende des Materials und der Arbeitszeit! VIELEN DANK!

Danke an Bettina Emmrich und Adine Wohlmuth für die Gestaltung und Ausführung!

Andrea Mayer

Wir haben viele fleißige Hände gefunden, die gemeinschaftlich die Mesnerei in Reichersbeuern ausführen.



Birgit Kastl ist seit dem 1. Februar als Hauptmesnerin in einem Minijobverhältnis mit 5 Stunden angestellt.

Für die Arbeiten rund um die Beerdigungen haben wir mit Gaby Männer eine kompetente Kraft gewinnen können und in Verhinderungsfällen werden Beide von Anni Reiter perfekt vertreten.

Außerdem freut es mich, dass sich Uschi Ketelhut gemeinsam mit Anni Reiter um den Blumenschmuck, die Kirchenwäsche und die laufende Reinigung der Kirche kümmert.

Beim Schließdienst wird Birgit von Margit Kehm, Marcus Rummel und Familie Ober entlastet.

Ein herzliches Danke geht besonders an die Kirchenputz-Damen, die uns weiterhin bei den großen Kirchenreinigungsaktionen tatkräftig unterstützen.

Allen ein Vergelt's Gott für das Engagement und viel Freude bei den unterschiedlichsten Aufgaben!

Barbara Baidl  
- Verwaltungsleitung -



Achtung! Halt!

Kinderbibeltag  
in  
Reichersbeuern



Schöpfung nicht verpassen!





Zwengerfasching



Fotos: Andrea Brandhofer & Michael Danner



# Seniorenfasching





Am Pfingstmontag ist in Bayern ein Feiertag. Fast alle, die sonst zur Arbeit gehen, haben an diesem Tag frei. Warum das so ist und was genau an Pfingstsonntag und Pfingstmontag gefeiert wird, wissen allerdings nicht so viele. Dabei ist Pfingsten neben Weihnachten und Ostern das wichtigste Kirchenfest der Christen.

## Was an Pfingsten passiert ist:

Das Wort Pfingsten kommt aus dem Griechischen „pentekoste“ und heißt „Der 50. Tag“. Die Bibel erzählt dazu folgende Geschichte: 50 Tage nach Ostern, also nach dem Tod und der Auferstehung Jesu, hatten sich seine Freunde in Jerusalem getroffen. In der Stadt gab es ein großes Fest. Doch die Freunde trauten sich nicht auf die Straße. Sie hatten Angst vor den Soldaten, die Jesus gefangen und getötet hatten.

Die Freunde Jesu beteten zusammen. Auf einmal sahen sie ein feuriges Licht. Die Bibel erzählt, der Heilige Geist, eine göttliche Kraft, sei zu ihnen gekommen. Nachdem das feurige Licht verschwunden war, konnten die Freunde plötzlich in allen möglichen Sprachen sprechen. Voller Mut gingen sie auf die Straße, um allen Menschen von Jesus und seinen Taten zu erzählen.

## Warum Pfingsten der Geburtstag der Kirche ist:

Seit diesem Pfingstwunder erzählten sich immer mehr Menschen von Jesus. Deswegen bezeichnet man Pfingsten auch als Geburtstag der christlichen Kirche, also der Gemeinschaft der Christen. Denn die Aufgabe der christlichen Kirche ist es, an Jesus zu erinnern. Und weil es so ein wichtiges Fest für die Christen ist, wird es gleich an zwei Tagen gefeiert: Pfingstsonntag und -montag.

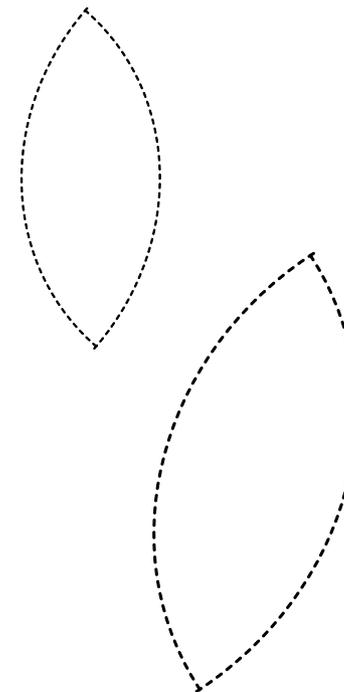
## Bastelidee für Pfingsten:

### ein Pfingstlicht mit Flammen!

Du brauchst:

- 1 Schraubglas
- 1 Teelicht
- Transparentpapier-Reste in gelb, orange und rot
- Kleber

Transparentpapier in passender Größe ausschneiden und außen auf das Glas kleben.





Fotos: Barbara Landler



Foto: Margrit Engel



# Fasching in Reichersbeuern



Fotos: Monika Steinbacher



♥-lich willkommen



SEGEN BRINGEN  
 - SEGEN SEIN -  
 FÜR UNSERE ERDE  
 IN AMAZONIEN  
 & WELTWEIT



Foto: Martina Geisberger

Auch Kälte und Schnee konnten unsere Kinder und Jugendliche nicht aufhalten, als Sternsinger zogen sie am 6. Januar von Haus zu Haus, um den Menschen den Segen zu bringen und um Spenden für Kinder in benachteiligten Regionen dieser Erde zu sammeln.

Dieses Jahr stand die Regenwaldregion „Amazonien“ im Mittelpunkt der Sternsingeraktion, ein ganz besonderes Projekt, da selten die Unterstützung vor Ort einen ebenso positiven Einfluss auf das Leben hier im Isarwinkel hat. Eine Spendensumme von 19.808,-€ konnten die fleißigen Königinnen und Könige mit ihren Begleitpersonen einsammeln – hierfür ein herzliches Vergelt's Gott an alle Beteiligten und Spendende.

Wir Oberminis des Pfarrverbands freuen uns sehr, dieses Jahr endlich, nach einer langen Coronapause, wieder nach Rom fahren zu dürfen. Da die Fahrt mit hohen Kosten verbunden ist, laden wir alle herzlich zu unserem Kuchenverkauf nach dem Pfingstgottesdienst in Reichersbeuern ein. Die Einnahmen helfen uns die Wallfahrt zu finanzieren.

Zudem besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, die Bitten, Anliegen und Gedanken der Pfarrgemeinden mit nach Rom zu nehmen. Hierfür werden ab dem Pfingstgottesdiensten Zettel, in allen drei Kirchen ausliegen, diese können gerne beschrieben in der jeweiligen Sakristei abgegeben werden. Wir Romwallfahrende werden die Anliegen mit auf unsere Reise nehmen und an diesem besonderen Ort, in einem eigenen Gottesdienst, vor Gott bringen.

Wir freuen uns sehr, dass es uns möglich ist, an dieser besonderen Wallfahrt teilzunehmen.

Die Minis des Pfarrverbands



Foto: Andrea Brandhofer

# Krippenfeiern Gaibach





*Krippenfeier Reichersbeuern*



Fotos: Hias Krimmer



Ois Guade



Seidentim-Gebirg  
Benedict Daur  
1806 - 1851  
Josef Martin v. Rheinl  
1851 - 1852  
Joh. Michael Gurrer  
1852 - 1865  
Rud. Seiler  
1865 - 1866  
Jakob Gamminger  
1867 - 1868

Fotos: Monika Steinbacher • Michaela Hering  
Hias Krinner • Barbara Landler • Magdalena Hartl



**19.05. PFINGSTSONNTAG**

08.30 Uhr **Gaißach** Festgottesdienst zu Pfingsten  
 10.00 Uhr **Reichersbeuern** Festgottesdienst zu Pfingsten  
*anschl. Kucheverkauf der Minis*

**20.05. PFINGSTMONTAG**

08.30 Uhr **Gaißach** Pfarrgottesdienst  
 10.00 Uhr **Greiling** Festgottesdienst zu Pfingsten

**30.05. FRONLEICHNAM - DONNERSTAG**

*Kollekte für die Seniorenarbeit in unseren Geinden.*

09.00 Uhr **Gaißach** Festgottesdienst mit Prozession\*  
 08.30 Uhr **Reichersbeuern** Fronleichnamsprozession\*  
 mit Festgottesdienst am Schloß  
*Aufstellung 8:15 Uhr an der Kirche*

**02.06. FRONLEICHNAM - SONNTAG**

09.00 Uhr **Gaißach** Festgottesdienst mit Prozession\*  
 08.30 Uhr **Reichersbeuern** Fronleichnamsprozession\*  
 mit Festgottesdienst am Kriegerdenkmal  
*Aufstellung 8:15 Uhr an der Kirche*

**09.06. HERZ-JESU**

10.00 Uhr **Reichersbeuern** Pfarrgottesdienst  
 14.00 Uhr **Reichersbeuern** Herz-Jesu-Prozession\*  
*mit Ehrensalue für Pfarrer Wurzer*

\* Bei schlechter Witterung nur Gottesdienst in der Kirche

**Seelsorger**



Pfr. Manfred Wurzer  
 Pfarradministrator  
 01512 - 132 86 81  
 mwurzer@ebmuc.de



P. Adrianus Nugroho  
 Pfarrvikar  
 0174 - 152 38 75  
 anugroho@ebmuc.de

**Verwaltungsleitung**



Barbara Baidl  
 01590 - 16 133 20  
 bbaidl@ebmuc.de

**Kirchenmusik**



Marcus Rummel  
 0 80 41 79 99 44  
 mrummel@ebmuc.de

**Pfarrbüros**

**Pfarrbüro Gaißach**  
 ☎ 0 80 41 - 46 74 ☎ 0 80 41 - 79 45 20  
 Mo., Di. & Fr. 9 - 11 Uhr

**Pfarrbüro Reichersbeuern**  
 ☎ 08041 3912  
 Di. 9 - 11 & 15 - 17 Uhr & Do. 9 - 11 Uhr

[pv-gaissach.reichersbeuern@ebmuc.de](mailto:pv-gaissach.reichersbeuern@ebmuc.de)  
[www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-gaissach-reichersbeuern](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-gaissach-reichersbeuern)



**Gaißach**  
 Maria Keim  
 ☎ 0 80 41 - 46 74



**Reichersbeuern**  
 Margit Kehm  
 ☎ 0 80 41 3912



**Gaißach**  
 Andrea Scheja  
 ☎ 0 80 41 46 74

unser QR-Code zur Homepage



**Pfarrgemeinderat**



**Gaißach**  
 Michael Danner



**Reichersbeuern - Greiling**  
 Barbara Landler

**Kirchenpfleger**



**Gaißach**  
 Michael Demmel



**Reichersbeuern**  
 Christoph Reichhart



**Greiling**  
 Stefan Bichlmair

**Mesnerinnen**



**Gaißach**  
 Rosemarie Kirchmayr



**Reichersbeuern**  
 Birgit Kastl



**Greiling**  
 Antje Stockmann